

<b>Mitteilung</b>	<b>5789/2019</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Beteiligung der Stadt Mayen an dem Projekt "Radarena am Ring"</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b> <b>Ortsbeirat Nitztal</b>		

### Information:

#### **Mitteilungsvorlage zum Thema Radarena am Ring – aktuelle Entwicklungen**

Bezüglich des Projekts „Radarena am Ring“ wird über die aktuellen Entwicklungen berichtet. Im September fand ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des RSC Eifelland Mayen, Herrn Reis, sowie dem Vertreter der VG Vordereifel, Herrn Augel, statt, in dem Herr Reis die rasante Entwicklung im Radsport, hin zur Digitalisierung, darstellte. Von Seiten der Stadtverwaltung haben Heiner Thelen, Jasmin Alter und Alexandra Burkart teilgenommen. Herr Reis erörterte, dass die Radsportler zunehmend mobile, soziale Plattformen (z. B. Strava) nutzen, welche ständige, weltweite Vergleiche, Ranglisten u. v. m. ermöglichen und somit maximale Mobilität und Flexibilität böten.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung stellen sich einige Maßnahmen innerhalb der Radarena als nicht mehr zeitgemäß dar.

#### **Homepage**

2020 soll ein Relaunch der Homepage radarena.de erfolgen, welcher mit anteiligen Kosten für die Stadt Mayen i. H. v. 1.553,60 € (einmalig im HHJ 2020), sowie jährlich 87,52 € verbunden wäre.

Aus vorgenannten Gründen wurde seitens der Stadt Mayen der Beschluss gefasst, sich nicht am Relaunch der Homepage radarena.de zu beteiligen. Folglich wird Mayen dort zukünftig nicht mehr dargestellt.

#### **Zeitmessanlage Stoppomat**

Der im Rahmen dieses Projektes installierte Stoppomat in Kirchwald ist aufgrund eines Sturmschadens bereits seit Beginn der Saison in diesem Jahr nicht in Betrieb. Er wurde demontiert und bei der Komm-Aktiv eingelagert. Durch die Komm-Aktiv wurde festgestellt, dass auch der in Nitztal installierte Stoppomat beschädigt ist (Holz morsch/gefault). Für die Reparatur der beiden Stoppomaten fallen jeweils ca. 2.000,00 EUR an Kosten an, für uns somit weitere 2.000 EUR, die außerplanmäßig oder durch Nachmeldung zum Haushalt 2020 bereitzustellen wären.

In vorgenanntem Gespräch mit dem Vorsitzenden des RSC Eifelland Mayen, Herrn Reis, sowie dem Vertreter der VG Vordereifel, Herrn Augel, wurde durch Herrn Reis ausgeführt, dass aus den vorstehend dargestellten Gründen ein Stoppomat ebenfalls nicht mehr zeitgemäß ist und eine Reparatur in Anbetracht der Kosten sowie der Nutzung nicht erfolgen soll. Dem steht allerdings die Nutzungsdauer von 20 Jahren gem. Bewilligungsbescheid aus 2011 entgegen. Demnach wären wir verpflichtet, die Anlage weiter zu betreiben.

Es wird daher geprüft, inwieweit durch die Unbrauchbarkeit der beiden Anlagen, die Verpflichtung zum weiteren Betrieb noch besteht. In Abhängigkeit hiervon wird die Entscheidung für oder gegen eine Reparatur getroffen werden. Der Auftrag zur Reparatur der Stoppomaten wurde bis zur Klärung zurückgestellt.